

# Grüne fordern Bürgerversammlung

*Gestaltung der Bürmschen Wiese bleibt im Gespräch*

■ **Verl** (NW). Die Fraktion der Grünen fordert eine Bürgerversammlung zum Thema Bürmsche Wiese. Die Politiker kritisieren, dass der neueste Planungsentwurf zur Bürmschen Wiese sich von den vor vier Jahren festgehaltenen Bürgerwünschen und den nachfolgenden Wettbewerbsergebnissen so weit entfernt habe, dass Gemeinsamkeiten kaum noch erkennbar seien. Eine solch schwerwiegende Veränderung könne nicht allein Sache von Bürgermeister, Verwaltung und Rat sein, sondern erfordere die Beteiligung der Bürger.

Zur Erinnerung: Ausdrücklich gewünscht und vom Wettbewerbssieger in überzeugender Weise berücksichtigt worden, war eine Reduzierung der Parkplätze. Denn die Bürmsche Wiese – gern auch als städtebauliches Juwel oder Kleinod bezeichnet – sei zu kostbar, um sie mit Autos vollzustellen. Vorgesehen sei aber nun genau das Gegenteil, nämlich eine Vermehrung der Parkplätze, die überdies dem einstimmig beschlossenen städtebaulichen Rahmenplan der Stadt Verl widerspreche.

Darin heißt es nämlich: „Die Parkfläche, welche in die Bürmsche Wiese hineinragt, wird zurückgebaut. Darunter befind-

liche Anlagen zur Geothermie sind nicht betroffen.“

Die Grünen kritisieren, dass zu keiner Zeit Pläne vorgestellt worden seien, die das Problem der Vorhaltung einer ausreichenden Zahl von Parkplätzen in Rathausnähe anders lösen, als durch eine Beanspruchung und damit deutliche Verkleinerung der Bürmschen Wiese. „Wir fordern, über das Parkplatzproblem in Form von Alternativen öffentlich nachzudenken, die jetzigen Park-

plätze in vertretbarem Rahmen zurückzubauen und die Wiese in ihrer größtmöglichen Ausdehnung zur Geltung zu bringen“, schreiben die Grünen. Sie plädieren dafür, zu den Ideen des ersten Preisträgers zurückzukehren. In der Preisgerichtsbeurteilung hieß es: „Der Entwurf besticht in der Konzeptfindung durch Zurückhaltung, Einfachheit und ein klares, städtebauliches Konzept.“

Auf der von den Grünen geforderten Bürgerversammlung sollen Verler Bürger Gelegenheit haben, sich explizit zu der Frage zu äußern, „ob ein Entwurf verabschiedet werden darf, der sich über die Wünsche der Bürger, über preisgekrönte Wettbewerbsergebnisse und den städtebaulichen Rahmenplan rigoros hinwegsetzt.“

---

## Streit um geplante Parkfläche

---